

PASSAUER POLITIKTAGE 2025



nach
Deutschland ~~vor~~ der Wahl
Perspektiven eines Neuanfangs

PASSAUER POLITIKTAGE 2025

Liebe Leser:innen,

im Sommer 2025 dürfen wir bereits zum 15. Mal zu den Passauer Politiktagen einladen. Anlässlich dieses Jubiläums freuen wir uns besonders, Ihnen unser Programm vorstellen zu dürfen.

Unter dem Titel „Deutschland nach der Wahl – Perspektiven eines Neuanfangs“ möchten wir uns mit den Entwicklungen der letzten Monate im Kontext der stattfindenden Neuwahlen beschäftigen, insbesondere aber auch beleuchten, mit welchen drängenden Fragen sich unsere Gesellschaft konfrontiert sieht und welche Antworten sich zu diese komplexen Problematiken finden lassen.

Besonders im Fokus stehen dabei, der Journalismus und seine vermeintliche Rolle als „vierte Gewalt“, die Gegenüberstellung von wirtschaftlichen und wertegeleiteten Interessen in der Außenpolitik, die wissenschaftliche Perspektive auf die Veränderung der Parteienlandschaft und abschließend die Stimmen verschiedener Politiker:innen zur Kompromissbereitschaft der politischen Mitte.

Geplant sind 5 vielseitige Veranstaltungsformate, von einem Science Slam mit Pre-Party, einer Live-Podcastaufnahme bis hin zu wissenschaftlichen und politischen Gesprächsformaten und Podiumsdiskussionen.

Im Laufe der Zeit konnte sich die rein studentisch organisierte Veranstaltungsreihe zu einer festen Größe in Bayern etablieren. Getragen wird das Format durch das ehrenamtliche Engagement der studentischen Mitglieder unseres Dachvereins „GoverNet – Staatswissenschaften e.V.“ an der Universität Passau.

Das Team der Passauer Politiktage 2025 freut sich darauf gemeinsam mit Ihnen eine Veranstaltungsreihe zu gestalten, bei der ein gemeinsamer und aktiver Austausch im Sinne der neutralen politische Bildung im Mittelpunkt steht sowie ein Beitrag zu einem lösungsorientierten und inspirierenden Diskurs leisten kann.

Mit freundlichen Grüßen



Leonie Klausen



Lovis Doneith



Max Linßen



„Science Slam“

Wenn man derzeit einen Blick in die Nachrichten riskiert, kann man den Eindruck erlangen, die Politik hänge sich von Krise zu Krise. Politische Themen wie die Zunahme von Extremismus, steigende Mieten und Migration bereiten den Deutschen Sorgen. Das ergab die Langzeitstudie "Die Ängste der Deutschen" der R+V Versicherung.

Kann Politik überhaupt noch Spaß machen? Wir sagen ja!

Mit einem „Science Slam“ möchten wir die Passauer Politiktage 2025 mal anders einläuten. Hierbei werden politische Themen von unseren Moderator:innen sowie Politikwissenschaftler:innen der Universität Passau aufbereitet. Durch eine interessante und lustige Präsentation der Themen, möchten wir einen nahbaren Raum schaffen, um sich mit den Thematiken auseinanderzusetzen. Abschließend hat das Publikum die Möglichkeit, durch Applaus für ihren Favoriten abzustimmen.

Wir zeigen damit, dass trotz aller bedrückenden Entwicklungen, Politik auch anders sein kann. Politische Bildung muss nicht immer ernst sein!

DIE PASSAUER POLITIKTAGE 2025



„Journalismus als “vierte Gewalt”: Vom Wächter zur Waffe der öffentlichen Meinung?“

Fake News und oberflächliche Berichterstattung befeuern und spalten vermehrt den öffentlichen Diskurs. Unsere Mediendemokratie wird allmählich abgelöst von einer “digitalen Empörungsdemokratie”. Faktenbasierte Berichterstattung wird zunehmend unterwandert von gefühlten Tatsachen in der alternativen Berichterstattung.

Wie beeinflusst die sich wandelnde Berichterstattung die Wahrnehmung des Journalismus als “vierte Gewalt”?

Wie sehr entfernt sich Journalismus durch Populismus von der Wahrheit?

Wird die immer oberflächlichere und kürzere Berichterstattung, geprägt durch die Entwicklungen von Social Media, zur Gefahr für unsere Demokratie?

Im Ton der Zeit wollen wir mit einem Live Podcast an der Universität Passau diese Thematik für junge Menschen aufbereiten und zugänglicher machen.



„Die Macht der Märkte: Welchen Preis haben unsere Werte?“

Die deutsche Wirtschaft stagniert und der Außenhandel kommt nicht wieder richtig in Fahrt. Von wirtschaftlicher Seite wird kritisiert, dass Maßnahmen der wertegeleiteten Außenpolitik den Außenhandel erschweren und zusätzlich Bürokratie aufbauen. Gleichzeitig sinkt die Zahl der Demokratien weltweit und die Missachtung der Menschenrechte nimmt zu.

Stehen sich wirtschaftlicher Aufschwung und wertegeleitete Außenpolitik gegenseitig im Weg?

Ist die wertegeleitete Außenpolitik also gescheitert oder ist sie notwendiger denn je?

Ist es in Ordnung oder sogar notwendig, auch mit Autokratien Handel zu treiben?

Diese Fragen möchten wir mit Vertretern der deutschen Wirtschaft und von NGOs, die sich speziell im Bereich der Außenpolitik engagieren, diskutieren.

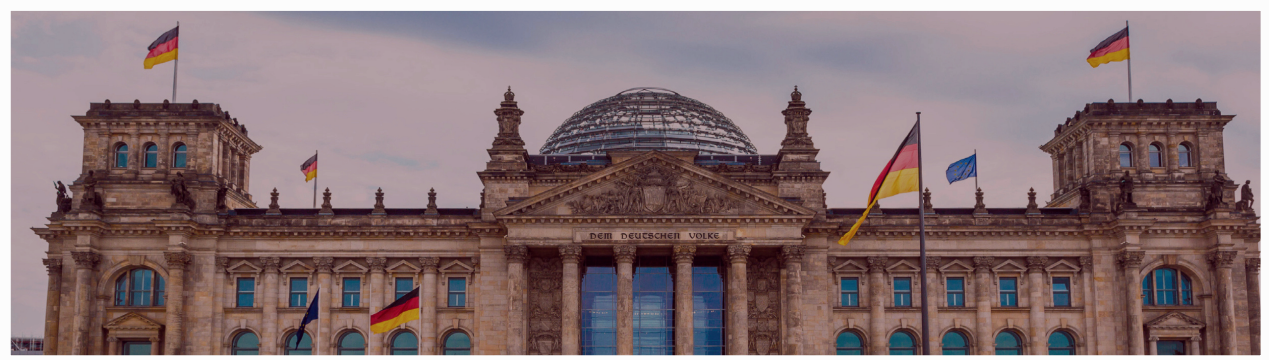


„Parteien im Umbruch: Zwischen Bürgernähe und Vertrauensverlust“

Seit Jahren lässt sich eine Veränderung des Parteiensystems beobachten. Ein Symptom dieser Veränderung ist die fortschreitende Zersplitterung der Parteienlandschaft, infolgedessen es zu vermehrten Parteineugründungen kommt. Fraglich ist, ob unser Parteiensystem weiterhin ein adäquates Mittel der Repräsentation ist und ob es gewährleisten kann, die Bedürfnisse unserer Bürger:innen wahrzunehmen.

Erfüllen Parteien somit noch ausreichend ihre Rolle als intermediärer Akteur? Überfordert der Wandel der Parteienlandschaft unser politisches System? Ist diese Entwicklung als grundsätzliche Absage an die etablierten Parteien zu verstehen oder nur ein Ausdruck der aktuellen Unzufriedenheit?

Diese und viele weitere Fragen sollen in einer rein wissenschaftlichen Podiumsdiskussion erörtert werden und einen Überblick des aktuellen Forschungsstandes geben.



„Politik ohne Kompromiss? Zusammenarbeit vs. Konkurrenz“

Populistische Parteien sind auch in Deutschland auf dem Vormarsch. Die Ampel-Koalition ist Geschichte und die Union stellt in Interviews und Reden die Zusammenarbeit mit den Grünen infrage. Die Zeiten der großen Volksparteien und der Zwei-Parteien Koalitionen scheinen vorüber zu sein, falls Parteien der Mitte weiterhin Koalitionen mit den Parteien der Ränder ausschließen. Allgemein nimmt die Verrohung der politischen Umgangsformen weiter zu.

Wie sieht die Antwort der Parteien der Mitte auf diese Entwicklungen aus?

Muss die Mitte wieder kompromissbereiter werden?

Oder müssen die einzelnen Parteien im Gegenteil ihr Profil weiter schärfen?

Diesen Fragen wollen wir mit Politiker:innen der betroffenen Parteien auf den Grund gehen und Raum für eine lebendige Diskussion schaffen.

Projektleitung (v.l.)

**Max Linßen
Lovis Doneith
Leonie Klausen**

projektleitung@passauerpolitiktage.de



Kontakt

Ressort Referierende und Veranstaltung:
referenten@passauerpolitiktage.de

Ressort Marketing
presse@passauerpolitiktage.de

Ressort Finanzen
finanzen@passauerpolitiktage.de

Impressum

GoverNET – Staatswissenschaften Passau e.V.

Universität Passau

Dr.-Hans-Kapfinger Straße 30

94032 Passau

vorstand@governet-passau.de

Projektleitung

Leonie Klausen, Lovis Doneith, Max Linßen

projektleitung@passauerpolitiktage.de

Inhalt & Design

Leonie Klausen, Lovis Doneith, Max Linßen